**„Demokratie heißt, dass jeder Mensch einen angemessenen Anteil an Entscheidungen hat, die sein Leben und die Gestaltung seiner Gemeinschaft bestimmen.“**

# Wer wir sind

**Wir sind fünf Familien mit kleinen und großen Schulkindern mit einer Vision für eine Schule an der Kinder**

- **selbstbestimmt lernen und leben können,**
- **an Entscheidungen, die ihr Leben und ihren Alltag betreffen beteiligt werden,**
- **dabei unterstützt werden, ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten zu entdecken und entwickeln,**
- **ermutigt werden ihren ganz persönlichen Lebensweg zu finden und zu gehen und**
- **alle Beteiligten sich wertschätzend und auf Augenhöhe begegnen.**

**Im September 2022 haben wir den Verein "Ohana e. V." gegründet, um unsere gemeinsame Vision erfolgreich in die Tat umzusetzen und**

**einen Ort zu schaffen, an dem wir unsere Werte und Ziele leben können. "Ohana", das hawaiianische Wort für erweiterter Familienkreis, steht für uns für das Potential einer starken Gemeinschaft von Menschen, die Bereiche ihres sozialen Lebens teilen und gemeinsam wachsen wollen. Der Name steht auch für den familiären Rahmen, der unsere Schule ausmacht. Die Kinder sollen sich wohl und willkommen fühlen. Das Gleiche gilt auch für alle anderen Beteiligten, die Lernpartnerinnen und Lernpartner, die Eltern und engagierte Unterstützer.**

**Zusammen mit unseren Kindern wollen wir uns für soziale Veränderungen engagieren, innovative Projekte anstoßen und uns aktiv an der Gesellschaft beteiligen. Dazu ermöglichen wir unseren Kindern den Raum, um sich frei zu entfalten und Gemeinschaft und Beteiligung erfahren zu können.**

## Demokratische Schule

**Kinder und Jugendliche im Alter von 6-18 Jahren leben und lernen selbstbestimmt in frei gewählten veränderbaren Gruppen oder allein.**

**Sie können sich in der Schule an allen Diskussionen und mit ihrer gleichberechtigten Stimme an allen Entscheidungen beteiligen.**

**Sie haben die Möglichkeit, den Schulalltag aktiv mitzugestalten.**

**Ihre Bedürfnisse und individuellen Fähigkeiten werden respektiert und geschätzt. Alle zusammen bilden eine Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen, die Rücksicht aufeinander nehmen, sich gegenseitig unterstützen und kreativ und lebendig ihre Zeit miteinander verbringen.**

**Das gilt nicht nur für die Kinder und Jugendlichen. Jedes Mitglied unserer Schulgemeinschaft, von den Kindern über die Eltern bis zu**

**den Lernpartnerinnen und Lernpartnern, hat die gleichen Rechte und Pflichten und die Möglichkeit, sich an allen Aktivitäten und Entscheidungen zu beteiligen.**

**Wir stehen für lebendige Demokratie, die alle Bereiche der Schulorganisation betrifft und an der wirklich alle, die wollen, beteiligt sind.**

## Konsens

**An der Freien Demokratischen Schule Ohana streben wir bei allen Entscheidungen den Konsens an.**

**Bei allen Entscheidungen den Schulalltag, die Schulverwaltung und die pädagogische Arbeit betreffend, haben alle Beteiligten ein Mitbestimmungsrecht.**

**Die Wahl mit Stimmabgabe stellt immer den letzten Lösungsweg dar, wenn trotz aller Bemühungen kein Konsens gefunden werden kann.**

**Wir glauben daran, dass eine gemeinsame Entscheidungsfindung, bei der lebendige Diskussionen stattfinden und alle Stimmen gehört werden, zu besseren und nachhaltigeren Ergebnissen führt.**

## Die Schulkonferenz

**Die Schulkonferenz erfüllt mehrere Zwecke. Sie ist Mittel zur Informationsübermittlung, dient als Beratungsforum und zur**

**Konfliktlösung, ist Instrument der Beteiligung, Ort der Gemeinschaftsbildung und das zentrale Entscheidungsgremium.**

**In der Schulkonferenz wird im Konsens entschieden und alle anwesenden Personen, einschließlich der Kinder, sind stimmberechtigt.**

**Jeder kann Themen einbringen, die ernst genommen und besprochen werden.**

## Regeln und Grenzen

**Die Rechte des Einzelnen zu schützen gehört zum Kern jeder demokratischen Schule.**

**Für diese Vertrauen und Geborgenheit schaffende Funktion braucht es Regeln und Grenzen.**

**Diese werden gemeinsam besprochen und entwickelt und können jederzeit überprüft, weiterentwickelt und geändert werden.**

**Wichtig ist, dass jedes Individuum an diesem Prozess beteiligt und gehört wird.**

**Dadurch entstehen im Schulalltag und in der Schulkonferenz nach und nach die Leitlinien unserer Gemeinschaft, die dabei immer veränderlich bleiben.**

# Eltern

**Die Eltern sind Mitglied und Förderer im Verein Ohana e.V. und in der Schulkonferenz voll stimmberechtigt.**

**Die Aufgabe der Eltern besteht darin, den Rahmen für einen reibungslosen Schulalltag zu schaffen, indem sie Betreuungsarbeit leisten, die Arbeit der Geschäftsführung unterstützen und den Schulalltag und die Lernumgebung aktiv mitgestalten.**

**Wichtig ist dabei die Verinnerlichung des pädagogischen Konzeptes und das Leben der Werte im Familienalltag.**

**Auch die Eltern müssen in der Lage sein, den Kindern zu erlauben, ohne Druck in ihrem eigenen Tempo und ihren eigenen Interessen entsprechend zu lernen und zu leben.**

# Unser Lernverständnis

**"Wir verstehen Lernen als Lernen in Beziehung und auf Augenhöhe in einem Umfeld des Vertrauens. Das ermöglicht den Schülern sich zu öffnen mit ihren Ideen, Interessen und Fragen und selbst mit der Welt in Beziehung zu treten, sich die Welt anzuverwandeln."**

***Aus dem Konzept der Offenen Schule Stuttgart***

**Grundlage unseres Handelns und unserer Motivation, ist das Vertrauen in unsere Kinder, in ihre Fähigkeiten, Begabungen und ihre Begeisterung und Neugierde. Bildung ist nach unserem Verständnis keine Pflicht, sondern ein Menschenrecht und eine dem Menschen angeborene Fähigkeit und ihn auszeichnende Eigenschaft. Lernen ist eine ganzheitliche Erfahrung des Lebens und entsteht aus den zutiefst**

**menschlichen Bedürfnissen, zu einer sozialen Gruppe dazu zu gehören und sich aktiv an einer Gemeinschaft zu beteiligen. Lernen findet jeden Tag ganz natürlich statt und hört auch nicht nach Schulschluss auf.**

**Wir möchten die Bedingungen schaffen, damit die Kinder sich in Geborgenheit, Vertrauen und mit viel Selbstbewusstsein frei entfalten und ihren Interessen und Neigungen nachgehen können.**

## Lernpartnerschaft

**An unserer Schule betrachten wir die Lehrkräfte und alle Erwachsenen, die den Schulalltag begleiten, Lernpartnerinnen und Lernpartner. Sie sind im Schulalltag präsent und greifen Interessen der Schülerinnen und Schüler auf und unterstützen diese. Die Kinder werden stets in ihrer Selbstbestimmung und als vollwertige Menschen respektiert.**

**Persönliche Beziehungen und Vertrauen sind die Grundvoraussetzungen für ein gemeinsames, erfolgreiches Lernen.**

**Auch die Lernpartnerinnen und Lernpartner werden als Individuen geschätzt und dürfen die Lehrmittel und kreativen Angebote frei wählen und gestalten. So können sie ihre ganz persönlichen Stärken und Fähigkeiten optimal einbringen und die Schulgemeinschaft und Lernumgebung bereichern.**

## Vielfalt

**Wir wünschen uns eine diverse, offene und tolerante Schulgemeinschaft, in der jedes Individuum, mit seinen**

**unterschiedlichen Stärken und Begabungen, einen wichtigen Platz einnimmt.**

**Wir freuen uns über vielfältige Hintergründe, Lebensgeschichten und Lebensformen und profitieren von unterschiedlichen Sichtweisen. Jeder wird dabei in seiner Einzigartigkeit angenommen und geschätzt.**

**Wir sprechen uns ganz klar gegen jede Form von Diskriminierung und Ausgrenzung aus.**

# Solidarität

**Unser Ziel ist es, das Schulgeld so niedrig wie möglich anzusetzen, damit niemand aufgrund seiner finanziellen Situation benachteiligt oder ausgeschlossen wird.**

**Doch die fehlenden finanziellen Mittel müssen an anderer Stelle ausgeglichen werden. Wir hoffen auf eine gute Spendenbereitschaft der besser gestellten Familien.**

**Zusätzlich erfordert unser Konzept eine hohe Einsatz- und Beteiligungsbereitschaft der Eltern. Auch dadurch kann es zu Benachteiligung kommen.**

**Deswegen planen wir Plätze für Familien in besonderen Lebenssituationen ein, wie Familien mit einem sehr niedrigen Einkommen oder Alleinerziehende.**

**Ebenso möchten wir verhindern, dass Kinder die Schule wechseln müssen, weil sich ihre Lebenssituation plötzlich geändert hat.**

# Umgang mit Konflikten

**Wenn viele Menschen zusammen sind, gibt es viele unterschiedliche Bedürfnisse und Ansichten.**

**Konflikte werden bei uns als wertvoll geschätzt, um mehr über sich selbst und das Miteinander lernen und neue persönliche und soziale Erfahrungen machen zu können.**

**Konkrete Strategien zur Konfliktlösung müssen im Alltag erprobt und etabliert werden. Dabei lassen wir uns von unterschiedlichen, bestehenden Konzepten zur Konfliktlösung inspirieren.**

**Der erste Grundsatz ist immer, miteinander zu sprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.**

**Ein besonders sensibles und wichtiges Thema ist der Kinderschutz. Darum sind wir dabei, ein Kinderschutzkonzept zu erstellen, welchem wir besonders viel Aufmerksamkeit und Mühe widmen.**

**Das fertige Kinderschutzkonzept wird allen zugänglich auf der Homepage eingestellt werden.**

# Schulstart und Quereinstieg

**Zu Beginn planen wir mit den Klassen 1-8 zu starten. Bei etwa drei Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang sind es etwa 24 Plätze im 1. Jahr.**

**Durch Einschulungen in der 1. Klasse wächst die Schule dann in den folgenden Jahren jedes Jahr um drei weitere Kinder an. Im 3. Jahr ist die Schule dann mit 30 Schülerinnen und Schülern, auf 10 Jahrgänge verteilt, voll belegt.**

**Quereinstiege sind also von Beginn an möglich. Aber auch später, wenn Plätze beispielsweise durch Umzug oder Schulwechsel frei werden.**

**Vor allem die individuelle Betreuung und das Konzept des Lernens im eigenen Tempo ermöglichen es, jedes Kind in seiner Entwicklungs- und Lernphase abzuholen und sowohl den Quereinstieg als auch einen möglichen Schulwechsel gut zu begleiten.**

## Aufnahmevoraussetzungen

**Die FDS Ohana ist eine Schule, die sich der freien demokratischen Bildung verschrieben hat. Dies bedeutet, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern ein selbstbestimmtes Lernen ermöglichen, das auf ihren individuellen Bedürfnissen und Interessen basiert. Doch nicht nur das, auch unsere Entscheidungsprozesse sind demokratisch organisiert. So treffen wir als Gemeinschaft alle wichtigen Entscheidungen im Konsens. Daraus ergeben sich folgende Aufnahmevoraussetzungen:**

**Die Kenntnis von und das Vertrauen in das pädagogische und organisatorische Konzept.**

**Die Möglichkeit und Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (siehe Elternarbeit).**

**Außerdem die Verfügbarkeit freier Plätze in der entsprechenden Altersgruppe.**

**Die Mitgliedschaft im Trägerverein Ohana e. V. ist für Schul Familien obligatorisch.**

**Über eine Aufnahme an die Schule wird in der Schulkonferenz entschieden.**

# Schulgröße und Gebäude

**Wir planen eine sehr kleine Schule, mit 30 bis max. 360 Schülern von Klasse 1 bis 10, um eine vertrauensvolle, familiäre Atmosphäre zu gewährleisten.**

**Das Schulgebäude soll, den Gegebenheiten der heutigen Zeit entsprechend, möglichst autark, energiesparend, minimalistisch und veränderbar sein.**

**Im Moment planen wir einen für Schulen konzipierten Bauwagen, einen Neubau in Modulbauweise oder eine Blockhütte, je nach Genehmigung der Bauaufsichtsbehörde.**

# Wochenstruktur

**Die FDS Ohana verbindet die Möglichkeiten der freien Zeiteinteilung, des Homeschooling und des digitalen Lernens mit den Vorteilen des Lernens in sozialen Gruppen.**

**An zwei Präsenztagen in der Woche können die Kinder in Gleitzeit die Schule besuchen und werden an zwei weiteren Tagen kompetent im Homeschooling begleitet.**

**An einem Tag in der Woche wird es einen Projekttag geben.**

**Sollte das Homeschooling durch die Landesschulbehörde nicht genehmigt werden, wird es dennoch ein modernes digitales Klassenzimmer geben. Eine Umstellung auf Homeschooling wäre so zumindest jederzeit möglich. Außerdem können die Kinder im digitalen Klassenraum Angebote durch externe Lehrkräfte wahrnehmen und Kurse belegen.**

# Lerninhalte

**"Die Neugierde ist der Motor für das Lernen. Sie bleibt dann aus, wenn ein Kind über- oder unterfordert wird. Die Lernmotivation wird dagegen gestärkt und das Selbstwertgefühl bestätigt, wenn Anforderungen und Kompetenz des Kindes so weit übereinstimmen, dass das Kind in seinen Lernbemühungen zumeist erfolgreich ist."**

**Remo Largo**

**An der FDS Ohana können sich die SchülerInnen frei mit Lerninhalten auseinandersetzen und nach ihrem eigenen Rhythmus lernen. Dabei werden sie von kompetenten Fachkräften beobachtet und begleitet. Wir verzichten darauf, den Kindern beim Lernen Druck zu machen.**

**Lerninhalte können alles sein, was für das Leben der Kinder und jungen Erwachsenen relevant ist, sie interessiert oder ihre Neugier erweckt.**

**Andererseits ist es uns wichtig, dass die Kinder den Anschluss an die Gesellschaft nicht verlieren. Bestimmte Kompetenzen sind Voraussetzung für eine gesellschaftliche Teilhabe. Dazu gehören das Lesen und Schreiben und die Grundrechenarten. Die Kinder sollen jederzeit die Möglichkeit haben, sich für eine andere Schulform zu entscheiden und entsprechend vorbereitet zu sein. Deswegen orientieren wir uns inhaltlich am Kerncurriculum des Landes Niedersachsen. Die Inhalte und Kompetenzen werden den Kindern einerseits durch praktische Umsetzung des Lernstoffes in Tätigkeiten und Projekte, andererseits durch Kurse in den Kulturtechniken und Englisch und das Selbstlernen mit Lernheften und Büchern vermittelt. Wir verwenden also sowohl klassische Lernmaterialien und -methoden, als auch reformpädagogische Mittel zur Wissensvermittlung.**

**Die Kinder planen ihre Woche mit hilfe eines Wochenplanes zusammen mit einer/m LernpartnerIn. Die Fortschritte und der**

**Lernstand werden auf einem Lernbaum dokumentiert, der übersichtlich die zu erwerbenden Kompetenzen und Inhalte darstellt.**

**Unsere LernpartnerInnen und natürlich auch die Eltern und andere Vertrauenspersonen, haben die Kinder jederzeit im Blick, tauschen sich untereinander aus und unterstützen die Kinder beim Erwerb dieser Kompetenzen und Inhalte in ihrem eigenen Lerntempo.**

**Da die Schüler die Präsenzzeit in der Schule möglichst effektiv nutzen und wir einen hohen praktischen Anteil haben, der auch in der Freizeit umsetzbar ist, können wir auf Hausaufgaben verzichten. Die Kinder können ihre Freizeit mit sozialen Kontakten und eigenen Interessen frei gestalten.**

**Am Ende eines Schuljahres bekommen die Kinder einen Jahresbrief, in dem die LernpartnerInnen den Lernstand des Kindes zusammenfassen und über das vergangene Schuljahr berichten.**

**Wenn es auf die Prüfungsvorbereitung zugeht, werden den Kindern Kompaktkurse angeboten, mit deren Hilfe sie bereits Gelerntes wiederholen, Prüfungsinhalte erarbeiten und sich optimal auf die Prüfungen vorbereiten können.**

# Lernformen

**Das Besondere an Demokratischen Schulen ist, dass die jungen Menschen frei und selbstbestimmt das zu lernende Thema, die Lernform, den zeitlichen Rahmen und die Begleitung wählen können.**

**Lernen findet zu jeder Gelegenheit, bei unterschiedlichsten Aktivitäten und an verschiedenen Orten statt:**

**Freies Spiel, freies Arbeiten**

**Gespräche und Debatten**

**Bewegung**

**Musizieren, Lesen**

**Malen, Basteln, Handwerken**

**Gärtnern, Tierpflege**

**Kurse, Projekte**

**Computerspielen**

**Zuhause und an Außerschulischen Lernorten**

**Exkursionen und Praktika**

**Eine offene Bühne als kulturellen Marktplatz, zum Austausch und zur Vorstellung von Projekten und künstlerischem Schaffen**

**Die Schulkonferenz als Ort der Beteiligung, der Entscheidungsfindung und Gemeinschaftsbildung**

# Abschlüsse

**Als Ersatzschule von besonderer pädagogischer Bedeutung wird die FDS Ohana keine Abschlussprüfungen durchführen.**

**Die Jugendlichen können einen externen Schulabschluss erwerben, indem sie an den Prüfungen einer Regelschule teilnehmen.**

**Bei den Prüfungsvorbereitungen werden die Jugendlichen von den LernpartnerInnen unterstützt.**

**Zusätzlich werden ihnen durch Honorarkräfte und engagierte Unterstützer vertiefende Kurse in den Prüfungsfächern angeboten.**

## Reformpädagogische Bezüge

**Wir beziehen uns in unserem pädagogischen Konzept und der pädagogischen Arbeit auf verschiedene reformpädagogische Ansätze wie beispielsweise die von Remo Largo oder der Reggio Pädagogik.**

**Dabei lassen wir uns vor allem inspirieren und verfolgen keinen dieser Ansätze vollständig oder dogmatisch.**

**Wir beziehen stets unsere eigenen Erfahrungen in die Evaluation und Gestaltung der pädagogischen Konzeption ein.**

## Kooperationen

**Die FDS Ohana strebt die Mitgliedschaft im Bundesverband freier Alternativschulen (BFAS) an,**

**der mehr als 100 Freie Schulen in Deutschland umfasst.**

**Außerdem planen wir eine breite Vernetzung mit Kooperationspartnern unterschiedlicher Professionen aus allen möglichen Bereichen des Lebens und die Schaffung möglichst vieler außerschulischer Lernorte, z.B. Wald, Museen, Bauernhöfe, Handwerksbetriebe, etc.**

**Dabei orientiert sich die Schule vor allem an den Impulsen der jungen Menschen.**

**Projektarbeit wird an unserer Schule groß geschrieben.**

## Standort

**Die FDS Ohana hat ihren Sitz in Rott im Raum Duingen. Der kleine Ort in Waldnähe liegt idyllisch gelegen und ist verkehrsberuhigt. Wir legen Wert auf guten Kontakt zum Ort und zum Flecken.**

**Zum einen bereichern wir die hiesige Schullandschaft.**

**Zum anderen können wir uns Kooperationen vorstellen, wie das gemeinsame Nutzen von Räumlichkeiten und Spielgeräten und gemeinschaftliche Projekte, wie Veranstaltungen, Gemüseanbau, die Verschönerung des Ortes, Ausstellungen und Vorträge, etc.**

**Gerne unterstützen wir örtliche Traditionen wie das alljährliche Apfelfest.**

## Finanzierung

**Die FDS Ohana strebt die Genehmigung durch die Landesschulbehörde als Ersatzschule in freier Trägerschaft an.**

**Schulträger ist der gemeinnützige Verein Ohana e.V.**

**Nach Genehmigung und Ablauf von drei Jahren Schulbetrieb, wird die Schule zu 80% vom Land finanziert.**

**In den ersten drei Jahren finanziert sich die Schule vor allem über einen Kredit, der durch Mikro Bürgschaften gedeckt wird.**

**Zusätzlich werden Schulgelder und Vereinsbeiträge erhoben und Spenden und Fördergelder gesammelt.**

## Vereinsmitgliedschaft

**Die Mitgliedschaft im Trägerverein Ohana e. V. ist eine Voraussetzung für die Aufnahme an der Freien Demokratischen Schule Ohana, sowohl für die Schüler, als auch für die Eltern.**

**Schüler und Eltern treten dem Verein als aktive stimmberechtigte Mitglieder bei. Der Vereinsbeitrag beträgt mindestens 60 Euro pro Jahr und Familie.**

**Darüber hinaus kann man als Förderer dem Verein beitreten. Für passive Mitglieder beträgt der Vereinsbeitrag mindestens 10 Euro pro Jahr.**